



**Die Temperaturen steigen weiter an. Météo France hat drei Departements der Region Rhône-Alpes für Sonntag, den 13. August, auf die Warnstufe Orange für Hitze gesetzt.**

Die Region Rhône-Alpes leidet bereits seit mehreren Tagen unter großer Hitze. Laut Météo-France werden am Sonntag neben der Rhône auch die Departements Ain und Isère zu den Regionen gehören, die von der Hitzewarnung betroffen sind.

Mit Tagestemperaturen von bis zu 36 Grad im Lyonnais am Nachmittag und einem Minimum von 21 Grad, die in der Nacht erwartet werden, wurde das Departement Rhône bereits seit 12 Uhr am Samstag auf die Warnstufe Orange für Hitze gesetzt. Am Sonntag sollen die Temperaturen ähnlich hoch bleiben, mit Spitzenwerten von 35 Grad, die laut Météo-France in den Departements Ain, Isère und Drôme erwartet werden. Der Grund dafür ist eine Winddrehung auf Südwest, die weiterhin warme Luftmassen spanischen Ursprungs in die Region Rhône-Alpes bringen soll. Eine solche Hitzewelle ist für die Jahreszeit nicht außergewöhnlich, aber sie erfordert besondere Wachsamkeit, insbesondere für empfindliche oder exponierte Personen.

Les fortes chaleurs vont se poursuivre. Les départements de l'Isère et de l'Ain passent en #VigilanceOrange #canicule (début d'évènement demain à 12 h), rejoignant le Rhône où le phénomène est déjà en cours. Température minimale de 23.1 °C à Lyon, et maximale provisoire 34.4 °C. [pic.twitter.com/FITm5JPNho](https://pic.twitter.com/FITm5JPNho)

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) August 12, 2023

Darüber hinaus gilt in sechs Departements der Auvergne-Rhône-Alpes die gelbe Hitzewarnung und in 30 weiteren Departements, die auf einer breiten Diagonale vom Bas-Rhin bis zu den Pyrénées-Atlantiques liegen, eine gelbe Gewitterwarnung. Ansonsten entwickeln sich gegen Mittag Schauer, vor allem in der Auvergne, die sich am Nachmittag auf Burgund, Franche-Comté, Lothringen und das Elsass ausbreiten und manchmal gewittrigen Charakter annehmen. Am Abend verlagern sich die Gewitter in Richtung der Vogesen, während eine neue kleine Gewitterfront Aquitanien und insbesondere das Baskenland betrifft.

In der Nordwesthälfte des Landes bleibt es in einer weniger warmen Luftmasse ruhig und trocken.